

Veröffentlichung: ja

Besprechung des GKV-Spitzenverbandes, der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Bundesagentur für Arbeit und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung zu Fragen des gemeinsamen Meldeverfahrens am 29.06.2016

6. Änderung der Anlagen 3 und 4 des gemeinsamen Rundschreibens „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“;

hier: Entfall der obligatorischen Übermittlung des Datenbausteins Name (DBNA) in den GKV-Monatsmeldungen

---

Seit dem 01.01.2015 ist in den GKV-Monatsmeldungen (Abgabegrund 58) immer die Versicherungsnummer anzugeben. Eine Zuordnung der gemeldeten Person bei der Krankenkasse auf Grundlage der Angaben zum Namen ist deshalb nicht mehr erforderlich. Die Angabe des Namens in den GKV-Monatsmeldungen ist daher nur noch in den Fällen erforderlich, in denen (auch) eine Änderung des Namens gemeldet wird.

In den Anlagen 3 und 4 zum gemeinsamen Rundschreiben wird deshalb unter dem Meldesachverhalt „GKV-Monatsmeldung“ der DBNA entfernt bzw. als optionale Angabe deklariert.

Diese Änderung erfolgt im Rahmen der nächsten Überarbeitung der Gemeinsamen Grundsätze nach § 28b Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 SGB IV in der Fassung ab dem 01.01.2018.

Als Einsatztermin für das Kernprüfprogramm wird der 01.01.2018 festgelegt.

- unbesetzt -